

6. Ordentliche Sitzung des 61. Studierendenparlaments der Universität des Saarlandes

20. Mai 2015, Beginn: 19:00 Uhr, Konferenzraum Homburg Mensa

Der Vorsitzende des 61. Christian Backes eröffnet um 19.15 Uhr die Sitzung.
Abstimmungen werden in der Form (Ja / Nein / Enthaltung) angegeben.

[1] Begrüßung sowie Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Das ...team (1 Sitz)

Dennis Diercks: nicht anwesend

Die Hochschulgruppe (1 Sitz)

Immo Stanke: entschuldigt

Grüne Liste (5 Sitze)

Max Stark: entschuldigt

Ida Stampf: anwesend

Manuel Quaring: entschuldigt

Sören Bund-Becker: anwesend

Thomas Lucchi: entschuldigt

Juso HSG Saar und Unabhängige (11 Sitze)

Charlotte Dahlem: anwesend

Lukas Huwig: anwesend

Jan Merlin Henrich: anwesend

Marius Hittinger: entschuldigt

Claudia Häusele: anwesend

Fabian Grünewald: anwesend

Pascal Arweiler: anwesend

Valentin Sigal: nicht anwesend

Michelle Jäschke: anwesend

Laura Alles: entschuldigt

Ralf Pracht: entschuldigt

Liberale Hochschulgruppe (3 Sitze)

Moritz Kirchhoff: anwesend

Florian Kurtaj: nicht anwesend

Jennifer Müller: anwesend ab 19.34 Uhr

MedCamp (6 Sitze)

Ann-Kathrin Asen: anwesend

Karl Daniel Hörmann: anwesend

Sebastian Yangzi Schneithorst: anwesend

Carolin Martina Müller: anwesend

Ercan Gönan: nicht anwesend

Dhusganthi Varathasajan: anwesend

piraten hochschulgruppe (3 Sitze)

Christian Backes: anwesend

Constantin Berhard: entschuldigt

Christian Baldus: anwesend

RCDS (3 Sitze)

Timo Mildau: anwesend

Johannes Engel: anwesend

Filip Fatz: anwesend

Es sind 20 Mitglieder anwesend. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

Anwesende AStA Mitglieder: Torsten Wenk, Samira Scheibner, Julia Burdakova, Liliana Habib, Carolin Müller, Alexander Schrickel, Govinda Sicheneder, Max Karbach, Jonas Thesome, Carolin Müller, Adrian Habib

[2] Annahme oder Änderung der Tagesordnung

Charlotte Dahlem schlägt als neuen Tagesordnungspunkt 8 „Fragen Wahl-o-mat“ vor.

Die Tagesordnung wird mit der Änderung einstimmig angenommen (20/0/0).

[3] Protokollannahme der ersten außerordentlichen Sitzung im Februar 2015

Das Protokoll wird einstimmig angenommen (20/0/0).

[4] Entlastung der Zeichnungsberechtigten zum Kalenderjahr 2013

Es gibt keine Fragen.

Timo Mildau stellt den Antrag die Zeichnungsberechtigten einzeln zu entlasten. Es erfolgt keine Gegenrede.

Christian Backes beantragt die Entlastung der Zeichnungsberechtigten zum Kalenderjahr 2013. Die Abstimmung erfolgt wie folgt:

Marc Strauch (18/0/2)

Jennifer Müller (19/0/1)

Anna Maria Schmidt (12/2/6)

Sven Clement (11/4/5)

Charlotte Dahlem (19/0/1)

Benjamin Degen (14/0/6)

Jan Merlin Henrich (20/0/1)

Damit sind alle Zeichnungsberechtigten des Haushaltsjahr 2013 entlastet.

[5] Berichte aus dem AStA

Nachfragen von Claudia Häusele an die Referate Familie und politische Bildung. Da Manuel Quaring nicht anwesend ist, wird die Frage zurück gestellt.

[6] Nachtragshaushalt 2015

Die **erste Lesung** erfolgte im Haushaltsausschuss.

Zweite Lesung

Der Finanzreferent Jonas Thesome stellt die Änderungen im Nachtragshaushalt vor (s. Anhang).

Als Folge der Anmerkungen der Innenrevision im Prüfbericht 2014 werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die 2014 nicht verwendeten Haushaltsmittel über 153.483,24 € fließen den Rücklagen zu.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig (20/0/0).

2. Die Rücklagen belaufen sich zum Jahresabschluss 2014 auf 310.329,35 Euro. Diese werden in den Haushalt 2015 eingestellt.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig (20/0/0)

3. Es werden im Haushalt 2015 111.300,00 Euro aus den Rücklagen zur Verwendung eingestellt.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig (20/0/0)

19.34 Uhr Jennifer Müller betritt den Raum. Es sind nun 21 Parlamentarier anwesend.

4. Die Rücklagen in Höhe von 111.300,00 Euro werden für folgende Projekte eingestellt: (s Haushaltsplan 2015 zu Titel 350 00) Beiträge saarländisches Staatstheater, Beiträge deutsche Radiophilharmonie, Sportbeiträge, Zuschüsse zum Kindergarten, Hilfsfond für unverschuldet in Not geratene Studierende, Erstattungsfond für Härtefälle Semesterticket, Förderung allgemeiner studentischer Projekte

Die Abstimmung erfolgt einstimmig (21/0/0)

Dritte Lesung

Es gibt weder Fragen oder Änderungswünsche.

Die Verabschiedung des Nachtragshaushalt 2015 erfolgt einstimmig (21/0/0).

[7] Studentische Projekte

„Frag, los!“

Die Studienqualitätsreferentin Liliana Habib stellt das Projekt vor. Beantragt sind 800 Euro.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob solche Projekte nicht aus anderen Töpfen finanziert werden könnten. Es folgt eine Diskussion welche Projekte überhaupt aus dem Fond „Studentische Projekte“ finanziert werden können.

Lukas Huwig stellt den Geschäftsordnungsantrag den Antrag auf die nächste Sitzung zu verschieben. Dieser wird mehrheitlich angenommen (14/4/3).

„Freifunk“

Govinda Sicheneder stellt das Projekt vor. Beantragt sind 160 Euro.

Jennifer Müller beklagt, dass es sich nicht um ein rein studentisches Projekt handelt. Eine Diskussion folgt.

Timo Mildau stellt den Geschäftsordnungsantrag auf sofortige Abstimmung. Es erfolgt formale Gegenrede.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (6/7/8).

Timo Mildau stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schließung der Rednerliste. Es erfolgt formale Gegenrede.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Der Antrag zur Bezuschussung des Projekt „Freifunk“ mit 160 Euro wird mehrheitlich angenommen (10/6/5).

„Studentisches Medienlabor“

Jan Merlin Henrich stellt das Projekt vor. Beantragt sind 9000/4000 Euro. Die ehrenamtliche Arbeitsgruppe soll dem AStA angegliedert sein. Es soll ein eigener Raum dafür eingerichtet werden. Lukas Huwig stellt die Frage worin sich das umfangreichere Equipment von dem „Basisequipment“ unterscheidet.

Timo Mildau schlägt vor eine Kooperation mit der Landesmedienanstalt einzugehen.

Es folgt eine Diskussion über die Auslastung des Equipments, organisatorische Fragen und technische Details.

Ida Stampf merkt an, dass für das Projekt umfangreich Werbung gemacht werden soll.

Claudia Häusele schlägt vor den Arbeitskreis einzurichten, der das Konzept detailliert ausarbeitet und der Beschluss anschließend gefasst wird. Der Antrag auf Vertagung wird mehrheitlich abgelehnt.

Jan Henrich stellt nur die die „Basisvariante“ zur Abstimmung, die je nach Auslastung erweitert werden kann.

Der Antrag auf Bezuschussung des Projekt „Studentisches Medienlabor“ mit 5900 Euro wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen (20/0/1).

„ThUniS“

Christian Backes stellt das Projekt vor. Beantragt sind 510 Euro.

Carolin Müller erklärt, dass die Theatergruppe in Homburg die Kosten ihrer Vorstellungen meistens durch freiwillige Spenden decken kann.

Eine Diskussion folgt.

Der Antrag zur Bezuschussung des Projekt „ThUniS“ mit 510 Euro wird mehrheitlich angenommen (17/2/2).

[8] Fragen Wahl-o-mat

Eine Diskussion über die zu stellenden Fragen und das weitere Vorgehen folgt. Vertreter aller zur Wahl zugelassenen Hochschulgruppen sollen sich in den kommenden Tagen treffen um die Fragen abzustimmen.

Der Wahlomat soll spätestens eine Woche vor der Wahl online gestellt werden.

[9] Berichte aus den universitären Gremien

Bericht aus dem Senat: Stellungnahme zur Fakultätsumstrukturierung, Einsparungen Zentrale Verwaltung (Einrichtung von Verwaltungsgebühren und Zweit- und Langzeitstudiengebühren angedacht)

[10] Anträge

1. Antrag gestellt von den Organisatoren des Graffiti Festival über 6000 Euro.

Jan Merlin Henrich schlägt vor ausschließlich Sachmittel in Höhe des beim Meinungsbild in der vergangenen Sitzung hervorgegangenen 500 Euro zu bewilligen. Die Sachmittelkosten müssen bei den Veranstaltungen auf dem Campus anfallen.

Der Antrag wird mit der Änderung mehrheitlich angenommen (20/1/0).

2. MedCamp beantragt: Das StuPa möge folgenden Beschluss fassen „Das StuPa fordert, dass die Lehrstühle an der Fakultät 2 sowohl sach- als auch zeitgerecht vollständig besetzt werden.“

Jan Henrich stellt folgenden Änderungsantrag: Der Beschluss laute „Das Stupa fordert dass die vakanten Lehrstühle der Universität sowohl sach- als auch zeitgerecht vollständig besetzt werden.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen (21/0/0).

[11] Verschiedenes

Es folgen keine Wortmeldungen.

21.30 Uhr: Der Vorsitzende Christian Backes schließt die Sitzung.

Christian Backes, Vorsitz

Charlotte Dahlem, Protokollführung